

« zurück blättern vor »

SZAJDER subst. m., ab 1792; auch *szajdarz*, *szejdarz*; ‘jmd., der sich mit der Rückgewinnung von Edelmetall beschäftigt’ – ‘osoba zajmująca się odzyskiem metali szlachetnych’: [hapax] 1791–1792 Gaz.Nar.2 67, L *Z żydów szejdarzów trzech uftanawiamy.* – nur Sw. ◊ **Var:** *szajdarz* subst. m. – Sw; *szajder* subst. m. – Sw; *szejdarz* subst. m., 1791–1792 Gaz.Nar.2 67, L – L, Sw. ◊ **Etym:** nhd. *Scheider* subst. m., ‘jmd., der Metalle scheidet’, GRI. ❖ Eine polnische Ableitung von ↑*szajdować* kann für *szajdarz* / *szejdarz* nicht ausgeschlossen werden. Jedoch spricht das Fehlen von früheren Belegen (*szajdować* ist seit 1534 belegt) und das Vorhandensein der älteren Ableitung *szejdownik* (↑*szajdować*) eher für eine direkte, späte Entlehnung. Die Form *szajder* kann eine erneute Entlehnung des 19. Jhs. sein oder eine Anpassung des bereits nach dem Neuhochdeutschen “korrigierten” *szajdarz* an die hochdeutsche Form. Sw verweist von *szajder* auf *szajdarz* und definiert beide Formen zusammen. Allerdings wird *szajder* im Sw etwas anders definiert (s. die Definition oben, wozu noch in Klammern ergänzt wird: “np. po pracowniach pieczętarskich”) als bei LINDE, wo es heißt: “który kruszce szejduje, rozkłada, rozłącza, der Scheider der Metalle, der sie voneinander abläutert”, was jedoch eine Kontinuität nicht ausschließt. Vgl. ↑*szajdować*.

« zurück blättern vor »